

SCHMUTZIGE ÖKONOMIEN

Wer mit Dingen arbeitet, die in einen Zusammenhang mit „Schmutz“ gebracht werden, der gerät leicht in eine Zone des Verdachts und muss erleben, wie sein gesamter Status als Person mit seiner Tätigkeit in Verbindung gesetzt wird. Dies führt zu der Frage nach dem Verhältnis von Identitätszuschreibung und der Beschäftigung mit Dingen, die gegen soziale oder ästhetische Vorstellungen von Sauberkeit oder Ordnung verstoßen. Welche Rolle spielt dabei die Grenzziehung zwischen schmutzig und sauber? Wann ist Arbeit eine Tätigkeit, wann wird sie zu einem Zustand, in dem man sich dauerhaft befindet?

Die Tagung behandelt den Themenkomplex „Schmutzige Ökonomien“. Einerseits geht es um Formen von Arbeit, die im weitesten Sinne als „schmutzig“ gelten, wie etwa Tätigkeiten im Bereich des Häuslichen (Putzarbeiten, Pflege- und Dienstarbeiten) und auf der Straße (die Arbeit mit Müll oder das Flaschensammeln) sowie allgemein um Beschäftigungsformen, die als besonders unzumutbar angesehen werden und oft unsichtbar bleiben. Andererseits soll im Umfeld dieser Fragestellungen der Begriff des „Schmutzigen“ selbst in den Fokus rücken – etwa in Figuren ökonomischen Denkens, wie sie in unterschiedlichen kulturellen, sozialen und politischen Feldern erscheinen. Dabei soll untersucht werden, inwiefern der Begriff des Schmutzigen gängige Lehren einer „reinen Ökonomie“ unterwandert und damit verbundene Beschreibungen von sozialen Ordnungen und Subjektivitäten in Frage stellt.

Ziel der Tagung ist es, die charakteristischen Bilder, Diskursformen und räumlichen Zuordnungen, die mit „schmutzigen Ökonomien“ verbunden sind, zu beleuchten. Das Thema soll aus den Perspektiven der Geschlechterforschung, der Literaturwissenschaft, der Kulturwissenschaft, der Soziologie und der Kulturgeschichte diskutiert werden. Im Zentrum der Diskussion stehen die affektiven Markierungen und stets wiederkehrenden Formen der Zuschreibung, die mit „schmutzigen Ökonomien“ historisch, gegenwärtig und zukünftig verbunden sind.

VERANSTALTUNGSORT

Universität Paderborn
Warburger Straße 100
33098 Paderborn
Raum E5.333

ORGANISATION

Laura Moisi
Anne Schreiber

WEBSITE

<http://www.upb.de/gk-automatismen>

KONTAKT

anne.schreiber@uni-paderborn.de
lmoisi@uni-paderborn.de

Um Anmeldung wird bis
zum 30. Juni 2016 gebeten.

ABBILDUNG

Uwe Jäntsch, *Ufficio del Museo Piazza Garraffello, Cattedrale di rifiuti* (2006)

© Uwe Jäntsch



SCHMUTZIGE ÖKONOMIEN

8./9. JULI 2016
UNIVERSITÄT PADERBORN
RAUM E5.333



FREITAG, 8. JULI

BEGRÜSSUNG & EINFÜHRUNG

9:45 Uhr durch die Veranstalterinnen

DIRTY WORK: IMAGINATIONEN VON SAUBERER UND SCHMUTZIGER ARBEIT

10:15 Uhr **LENA SCHÜRMAN**: Schmutz bleibt schmutzig? Zur Transformierbarkeit sozialer Zuschreibungen im Kontext von Erwerbsarbeit

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **KÄTHE VON BOSE**: Von infektiösem Schmutz und spürbarer Reinheit. Grenzziehungen und Handlungsmacht bei Reinigungsarbeiten im Krankenhaus

12:15 Uhr **CHRISTOPH RIBBAT**: Schmutz und Service. Denker im Restaurant

13:00 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr **BARBARA MAHLKNECHT**: Unsichtbare Ökonomien, Politiken des Kuratorischen

THE WORK OF WASTE: ÖKONOMIEN DES ABFALLS

15:15 Uhr **SASKIA WALTHER**: „Der Müll aus der Stadt“ – sozio-kulturelle Neuverhandlungen im Ökotourismus in Mexiko

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr **SEBASTIAN J. MOSER**: Potentielle Helfer im informellen Sektor. Versuch einer hermeneutischen Prognose

17:15 Uhr **ISABEL EXNER**: Abfall als Automatismus in kulturtheoretischen Modellen. Von der Kolonialität der Ästhetik zur schmutzigen Aneignung

SAMSTAG, 9. JULI

THE WORK OF WASTE: ÖKONOMIEN DES ABFALLS

10:00 Uhr **ANJA ZIMMERMANN**: Müll, Schmutz, Ekel in der Kunst der Moderne und Gegenwart – Arbeitsstrategien und Rezeptionsautomatismen

10:45 Uhr Kaffeepause

DIE REINE LEHRE: FIGUREN DES ÖKONOMISCHEN DENKENS

11:15 Uhr **SONJA WINDMÜLLER**: Schmutz und Wissenschaft. Akademische Arbeit als Reinigungs- und Ordnungsprojekt

12:00 Uhr **ANNE REICH**: Vom materiellen Elend zur Zersetzung der Seele: der diabolische Pakt als Finanzierungsmodell bei Balzac

12:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr **MISCHA SUTER**: Wucher und Wirtschaftssubjekte: Die imperialen Wurzeln ökonomischer Rationalität im späten 19. Jahrhundert

14:30 Uhr **KATJA ROTHE**: Die neue Schmutzigkeit und die Reinheit des Ökologischen

15:15 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Abschlussdiskussion